

Tapfere Ritter und edle Burgdamen

MÖNCHALTORF Drachen jagen, mit Lanzen kämpfen und Armbrust schiessen – was alles zum Leben von Rittern und Burgdamen gehört, erfuhren Mönchaltorfer Kinder während einer Lagerwoche.

Während der ersten Frühlingsferienwoche eroberten 29 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren «MönchaltBurg». Im Home Camp des Familienvereins Mönchaltorf konnten sie täglich die Ritterzeit hautnah erleben. Die Krönung des vielfältigen Wochenprogramms war das Ritterturnier am Schlusstag. Die angehenden Ritter hatten zahlreiche Geschicklichkeitsübungen und Mutproben zu bestehen. Dazu zählten unter anderem Lanzen stechen, Armbrust schiessen oder Drachen töten. Die Turnieraufgaben erfüllten die Kinder mit Bravour. Am Ende wurden alle zum Ritter geschlagen und in den ehrenvollen Dienst des Königreichs aufgenommen.

Schild, Schwert und Lanze

Bevor allerdings das grosse Ritterturnier steigen konnte, wurde an den vorangegangenen Lagertagen genäht und gewerkt. Die Kinder konnten ihre persönliche Ritter- oder Burgdamenkleidung sowie je ein Schild, ein Schwert und eine Lanze aus Holz herstellen. Ausserdem wurde ein grosses Mönchalt-



Einzug der Ritter und Burgdamen mit dem Wappen von Mönchalt-Burg. (ü)

Burg-Wappen als Gemeinschaftswerk angefertigt. Dieses schmückt zurzeit die Räume des «Kidz Club» (schul- und familienergänzende Kinderbetreuung), in denen das Home Camp durchgeführt wurde und wo es für den Grossteil der teilnehmenden Kinder ein tolles Souvenir an ihre Ritterzeit darstellt.

Spannende Ausflüge

Weiter bildeten ein Ausflug auf Schloss Kyburg mit Bilderparcours sowie ein zweiter, innerörtlicher Ausflug, verbunden mit einer

Schnitzeljagd erlebnisreiche Programmteile. Dabei erfuhren die Kinder, dass auch in Mönchaltorf einst eine Burg namens Liebenberg im Brand stand. Diese war zwar kleiner als sich Kinder üblicherweise eine Burg vorstellen. Trotzdem waren sie von der Tatsache beeindruckt, vor allem als sie auf dem Burghügel standen, wo sie in ihrer Phantasie nach Angreifern Ausschau hielten und sich fragten, ob dieser oder jener grosse Stein wohl ein Überbleibsel aus der ehemaligen Burgmauer sei.

Zum Abschluss des Lagers wurden die Eltern an die ritterliche Tafelrunde geladen, zu der sie vorzüglich mundende Gaben mitbrachten. Nach dem Eröffnungszeremoniell – einem festlichen Einzug – präsentierten die kleinen Ritter und Burgdamen in ihren eleganten Roben stolz einen Burgtanz und eine Schwertkampfübung, die sie während der Lagerwoche einstudiert hatten.

Neue Kontakte knüpfen

Die beiden Hauptleiterinnen Manuela Bollinger und Gerda Zbinden können auf eine gelungene Lagerwoche zurückblicken. Da in Mönchaltorf noch kein offizielles Betreuungsangebot für Kinder während der Schulferien besteht, bietet das Kindertageslager eine viel genutzte und hilfreiche Möglichkeit für berufstätige Eltern.

Dem Familienverein Mönchaltorf ist es ein grundsätzliches Anliegen, attraktive und sinnvolle Freizeitangebote für Kinder und Familien zu organisieren. Damit ermöglicht er auf unkomplizierte Weise das Vertiefen bisheriger Beziehungen und das Knüpfen neuer Kontakte sowohl zwischen Kindern als auch zwischen Eltern. (rp)

Weitere Fotos auf

www.fa-moe.ch

Frühlingsvogelkonzert am Seeufer

MÖNCHALTORF Diesen Samstag führt die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster eine Exkursion zur Vogelbeobachtung am oberen Greifensee durch.

Der Frühling zeigt sich jetzt in seiner ganzen Kraft und Fülle. Wer bei der «Silberweide» zum Seeufer schlendert, kann sich von den verschiedenen Melodien der gefiederten Sänger verzaubern lassen und gleichzeitig die blühende Landschaft geniessen.

Überraschungen möglich

Übermorgen Samstag führt die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster um 7 Uhr eine Exkursion zur Vogelbeobachtung am oberen Greifensee durch, denn früh am Morgen darf man auch auf über-



Die Blaumeise ist in der Region recht oft anzutreffen. (Bild: Stefan Wassmer)

raschende Begegnungen gespannt sein. Nach der Exkursion besteht die Möglichkeit, der Naturstation Silberweide einen Besuch abzustatten. Die Führung beginnt um 7 Uhr auf dem Parkplatz der Naturstation Silberweide und dauert ungefähr

zweieinhalb Stunden. Es empfiehlt sich, ein Fernglas mitzunehmen. Geleitet wird die Exkursion von Susanne Gehri und Hans-Ueli Dössegger. (rp)

www.gnvu.ch

MAUR

Zonenplanvorlage abgespeckt

Der Gemeinderat Maur hat aufgrund der privaten Einwendungen, der kantonalen Stellungnahme sowie von Verzichtserklärungen privater Grundeigentümer zahlreiche, ursprünglich geplante Einzonungen aus der Zonenplanvorlage genommen. So wird auf eine Erweiterung der Bauzonen im Gebiet Bautacher in Binz, an der Hasenbühlstrasse, der Geerenstrasse und der Zürich-/Aeschstrasse in Ebmatigen sowie an der Höhenstrasse in Scheuren und im Gräbel in Uessikon verzichtet. Die bisherige Reservezone Rössler in Aesch/Forch sowie die Reservezone oberhalb des Buchenhofs in Maur werden einer kommunalen Landwirtschaftszone zugewiesen. Am Montag, 7. Juni, wird die Gemeindeversammlung über die neue Vorlage befinden. (rp)